

teilnahmen. Sie prüften gemeinsam, wie die Wirksamkeit der Ortsausschüsse der Nationalen Front zu beurteilen ist und wie sie weiter erhöht werden kann.

Insgesamt ergab sich, daß die Ortsausschüsse der Nationalen Front bei aktiver Mitarbeit unserer Genossen gute Fortschritte in ihrer Arbeit gemacht haben. Das war aber nicht von allein gekommen. Anfang dieses Jahres hatte sich das Sekretariat der Kreisleitung mit der politischen Arbeit der Partei in den Wohngebieten beschäftigt. Dabei hatte das Sekretariat auf eine systematische politische Massenarbeit in den Wohngebieten der Städte und Gemeinden unseres Kreises orientiert. Alle gesellschaftlichen Kräfte sollten einbezogen werden, um eine ständige Verbindung zu jeder Familie herzustellen und allen Bürgern die Grundfragen der Politik unserer Partei und Regierung in Verbindung mit den betrieblich und örtlich zu lösenden Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes zu erläutern. Als organisatorische Grundlage war der Aufbau von Wirkungsbereichen in den Orten empfohlen worden.

Das Sekretariat der Kreisleitung hatte beschlossen, allen Parteimitgliedern die Verantwortung für das gesellschaftliche Leben in ihrem Ort deutlich zu machen. Die Grundorganisationen der Partei haben sich in den Mitgliederversammlungen einen einheitlichen Standpunkt entsprechend den Beschlüssen der Partei erarbeitet. Sie gingen von der politischen Verantwortung der Partei aus, die in der Forderung zum Ausdruck kommt: „Alle erreichen, jeden gewinnen und keinen zurücklassen.“ Sie wiesen nach, daß die Nationale Front im Dorf wichtige Lebensbereiche beeinflusst und daß sich im Wohngebiet im wesentlichen Maße die sozialistische Lebensweise entwickelt und das

kulturelle Leben, daß hier die Lebensbedingungen der Menschen wesentlich gestaltet werden.

Zwischen den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben und den Einwohnern des Ortes bestehen vielfältige Beziehungen. Sie haben einerseits Einfluß auf die Tätigkeit der LPG-Mitglieder bzw. der Werktätigen der VEG in der Produktion und wirken sich andererseits auf die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im Dorf aus. Auch hieraus leitet sich die Notwendigkeit ab, daß neben dem Hauptfeld der politischen Tätigkeit in der Genossenschaft bzw. im VEG sich die Grundorganisationen der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe für die politische Arbeit in der Gemeinde verantwortlich fühlen.

Die richtige Einstellung der Grundorganisationen der Partei trägt ihre Früchte. In 18 Orten wurde die Arbeit auf der Grundlage von Wirkungsbereichen entwickelt. In der Gemeinde Schwaneberg, in Domersleben und anderen Gemeinden entwickelte sich eine systematische und zielstrebige politisch-ideologische und kommunalpolitische Öffentlichkeitsarbeit. Die Grundorganisationen nehmen stärker auf das gesellschaftliche Leben in ihrer Gemeinde Einfluß, tragen dazu bei, daß sich die Zusammenarbeit zwischen Ortsausschuß, Volksvertretung und den Betrieben enger gestaltet, daß sich alle gesellschaftlichen Kräfte einheitlich auf die Lösung der Schwerpunktaufgaben in der Gemeinde konzentrieren.

Aktive Genossen des VEG

Gute Erfahrungen gibt es zum Beispiel in Schwaneberg. Das ist eine Landgemeinde mit 621 wahlberechtigten Bürgern. Dort gibt es ein

INFORMATION

Parteiaktiv zur Hackfruchternte

Kürzlich tagte das Parteiaktiv der Kooperation Nettgendorf, Kreis Luckenwalde, wie die „Märkische Volksstimme“ berichtete. Die Genossen berieten, wie sie den Wettbewerb in der Hack-

fruchternte führen können, um ein hohes Rodetempo zu erreichen. Sie wollen alle Feldarbeiten zu den agro-technisch günstigsten Terminen ausführen. Gleichzeitig diskutierten die Genossen des Parteiaktivs über die Bedeutung des Viermächteabkommens über Westberlin. Sie zogen die Schlußfolgerung, in den Arbeitskollektiven in Versammlungen, in Arbeitspausen und per-

sönlichen Gesprächen den Standpunkt unserer Partei zu diesem Abkommen zu erläutern.

Genossen des Parteiaktivs erklärten, daß sie dafür sorgen wollen, daß ihre LPG genau prüft, wieviel Speisekartoffeln sie über den Plan hinaus liefern kann. Sie wollen alle Maßnahmen treffen, um die Versorgung der Bevölkerung zu sichern.

(NW)